



B 1/2010

11. Januar 2010

Wissenschaft in Berlin 2010 **Aktivitäten der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin 2010**

Die Max-Planck-Gesellschaft wurde am 26. Februar 1948 in Göttingen gegründet. Sie trat damit die Rechtsnachfolge der bereits 1911 in Berlin errichteten Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften an. Durch diese Geschichte hat Berlin eine besondere Bedeutung auch für die moderne Max-Planck-Gesellschaft. Der historische Rückblick zeigt, wie sich das leitende Prinzip der Forschungsfreiheit für fachlich besonders ausgewiesene und hochkarätige Wissenschaftler über Jahrzehnte bewährt hat. Vom ersten Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft Adolf von Harnack begründet, ist es heute eines der wichtigsten Prinzipien der Max-Planck-Gesellschaft. Die Verstrickungen von Wissenschaftlern während des Nationalsozialismus erlegen der Gesellschaft heute dagegen eine besondere Verantwortung auf.

In Berlin und Potsdam betreibt die Max-Planck-Gesellschaft derzeit zwei geistes- und sechs naturwissenschaftliche Institute sowie ihr Archiv und das Harnack-Haus. Es wurde 1929 als internationales Gästehaus in Berlin-Dahlem errichtet und dient heute wieder diesem Zweck. In Berlin-Dahlem befindet sich auch das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, das 1912 dort als eine der ersten Einrichtungen der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft gegründet wurde. In den 1960er Jahren kamen die Institute für Molekulare Genetik und Bildungsforschung hinzu. Im Zuge des Ausbaus der Forschungsstandorte in den neuen Bundesländern nach der Wiedervereinigung wurden die Max-Planck-Institute für Infektionsbiologie und Wissenschaftsgeschichte in Berlin-Mitte neu gegründet.

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist eine unabhängige gemeinnützige Forschungsorganisation. Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung und greifen insbesondere neue, besonders innovative Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten in Deutschland noch keinen oder keinen angemessenen Platz gefunden haben, wegen ihres interdisziplinären Charakters nicht in das Organisationsgefüge der Universitäten passen oder einen personellen oder apparativen Aufwand erfordern, der von Universitäten nicht erbracht werden kann.

Im Jahr 2010/2011 wird die Max-Planck-Gesellschaft an ihre Gründungsgeschichte in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft erinnern und als Kooperationspartner das Berliner Wissenschaftsjahr mitgestalten.

Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung
der Wissenschaften e.V.
Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hofgartenstraße 8
80539 München

Postfach 10 10 62
80084 München

Tel.: +49 (0)89 2108 - 1276
Fax: +49 (0)89 2108 - 1207

E-Mail: presse@gv.mpg.de
Internet: www.mpg.de

Leiterin des Pressereferats:
Dr. Christina Beck (-1306)

Pressesprecherin:
Dr. Felicitas von Aretin
(-1227)

Chefin vom Dienst:
Barbara Abrell (-1416)

Veranstaltungen der Max-Planck-Gesellschaft 2010 im Überblick

Mai – Oktober 2010

Pfade der Wissenschaft im „deutschen Oxford“.

Stadtspaziergänge durch Berlin-Dahlem

Die ehemalige königliche Domäne Dahlem wurde seit 1911 gezielt zu einem Villenvorort aber auch zu einem Standort der Wissenschaften ausgebaut und ist damit einer der ersten modernen Forschungscampus im Grünen. Rundgänge durch das Viertel führen besonders mit Blick auf die Anfänge Dahlems zu alten und neuen Orten der Forschung.

Ort Treffpunkt Harnack-Haus, Ihnestr. 16, Berlin-Dahlem

Termine Mai bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat, 11 Uhr für Einzelbesucher. Gruppenbuchungen ab April 2010 beim Führungsnetz Kulturprojekte Berlin

16. Mai – 5. Juni 2010

Wissenschaftstage im Berliner Südwesten

In Dahlem laden einzelne Max-Planck-Institute und das Archiv zu einem Blick hinter die Türen ein. Die Besucher können historische Spuren entdecken und aktuelle Forschungsergebnisse aus erster Hand erfahren – vom Vortrag bis zum Schülerlabor. Auf der Schloßstraße finden Sonderveranstaltungen statt.

Ort Schloßstraße, Berlin-Steglitz

Einzelveranstaltungen finden in den Berliner Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft statt. Nähere Informationen im Programmflyer ab Mai 2010

Bilder aus Wissenschaft. Fotoausstellung

Ort Schlossturm („Bierpinsel“), Schloßstr. 17, Berlin-Steglitz

Termin 16.5. – 5.6.2010, Mo-Sa 11-20 Uhr

11. Oktober 2010

Buchvorstellung und Gedenktafelenthüllung

Enthüllung einer Tafel zum Gedenken an die Rede Kaiser Wilhelm II. vom 11. Oktober 1910, in der er die Gründung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ankündigte. Präsentation der Jubiläumspublikationen der Max-Planck-Gesellschaft: Essayband „Erinnerungsorte der Wissenschaft. Spuren der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in der Max-Planck-Gesellschaft“ sowie Chronik- und Dokumentenband, hrsg. vom Archiv der Max-Planck-Gesellschaft.

Ort Bebelplatz, Berlin-Mitte

Termin 11.10.2010

24. September 2010 – 9. Januar 2011

Ausstellung „Weltwissen: 300 Jahre Wissenschaften in Berlin“

Die Max-Planck-Gesellschaft ist neben der Humboldt-Universität zu Berlin, der Charité, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Staatsbibliothek an der Konzeption, Organisation und Umsetzung der Ausstellung „Weltwissen: 300 Jahre Wissenschaften in Berlin“ beteiligt. Dabei wird die Max-Planck-Gesellschaft auch das wissenschaftliche Begleitprogramm der Ausstellung mit eigenen Veranstaltungen unterstützen.

Ort Martin-Gropius-Bau

3. – 9. Januar 2011

Forschung – immer im Wandel

Veranstaltungswoche der Max-Planck-Gesellschaft in der Ausstellung „Weltwissen“: Führungen, Vorträge und Workshops mit Experten zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Max-Planck-Gesellschaft und der Grundlagenforschung rund um die Ausstellung.

Ort Martin-Gropius-Bau, Ausstellung und Kinosaal

8. Januar 2011

Festakt. Von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Max-Planck-Gesellschaft

Anlässlich des 100. Gründungstages der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft am 11. Januar 1911 als Vorgängerin der modernen Max-Planck-Gesellschaft.

9. Januar 2011

Bauten für die Wissenschaft. Architekturführungen in den Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft Berlin

Die Berliner Institute der Max-Planck-Gesellschaft, ihr historisches Archiv und das 1927 als Gästehaus in Dahlem errichtete Harnack-Haus öffnen ihre Türen. Architektonische Rundgänge durch die älteren und neuen Gebäude und Campus dokumentieren, wie sich das Bauen für die Wissenschaft in den vergangenen hundert Jahren verändert hat.

Ort/Termin Das detaillierte Programm wird im Oktober bekannt gegeben.

Kontakt:

Dr. Susanne Kiewitz
Max-Planck-Gesellschaft,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Berlin
Telefon: +49 30 4990 5654
E-Mail: susanne.kiewitz@gv.mpg.de